



Verband Schweizerischer Schützenveteranen
Association suisse des tireurs vétérans
www.vssv-astv.ch

Protokoll der 97. ordentlichen Delegiertenver- sammlung

Samstag, 16. April 2011, 13.15 Uhr, Espace Perrier, Marin NE

Vorsitz: Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll: Bernhard Lampert, Verbandsaktuar / Pressechef a.i.
mit der Unterstützung von Heinz Gränicher, Zentralsekretär
Übersetzer: Jacques Wahl und Michel Dousse
Traktanden: Gemäss Einladung

Die Kameraden der Neuenburger Schützenveteranen haben unter der Leitung ihres Kantonal- und OK-Präsidenten Jean-Dominique Roethlisberger, eine schlichte und charmante Delegiertenversammlung vorbereitet und durchgeführt, welche den Ehrengästen und Delegierten in guter Erinnerung bleiben wird. Ein Ständchen der "La Fanfare l'Union Cornaux", unter der Leitung von Vincent Pellet, sorgte bereits beim Apéro und einleitend zur Delegiertenversammlung für die musikalische Umrahmung. Nach einer kurzen Begrüssung durch den OK Präsidenten, überbrachte Roland Walther, Gemeinderat von Marin die Willkommensgrüsse der Gemeinde, welche sich nach der 2009 erfolgten Fusion neu "La Tène" nennt. In seiner Ansprache hob er die Schönheiten der 3-Seen-Region hervor, welche auch die Grundlage für den touristischen Erfolg der malerischen Gegend bilde. Vor dem Bankett überbrachte auch Regierungsrat Thierry Grosjean, Chef des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Neuenburg, die Grüsse der Neuenburger Regierung. In seiner Ansprache würdigte er die schweizerischen Besonderheiten und Werte, zu welchen auch das Schiesswesen und das mit Erfolg verteidigte Recht des Waffenbesitzes gehörten. Er hob besonders hervor, dass seit der Gründung des Verbandes Schweizer Schützenveteranen im 1904, viele einschneidende geschichtliche Ereignisse und Katastrophen bewältigt werden mussten, aber auch Reiche und Ideologien untergegangen seien. Unser Verband habe allen Widerwärtigkeiten getrotzt, und sich, sowie seine Ideale, bis heute erhalten können. Was er als besonderen Verdienst erachte.

Nach dem schmackhaften Mittagessen waren der Einmarsch der Verbandsfahne und die Landeshymne der Auftakt zur 97. Delegiertenversammlung des VSSV.

Traktanden

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Der Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstandes alle Delegierten, Ehrengäste, sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen. Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik: Oliver Haussener, Grossratspräsident des Kantons Neuenburg; Thierry Grosjean, Regierungsrat des Kantons Neuenburg;

Zentralpräsident + Verbandsaktuar / Pressechef a.i.
Bernhard Lampert
Erplon 4
7307 Jenins

081 302 66 55
079 405 92 64
b.lampert@bluewin.ch

Roland Walther, Gemeinderat von Marin; Patrick Möckli, Vertreter des Amtes für Zivilschutz und Militär.

Vertreter der Armee: Brigadier Daniel Berger, Kdt Pz Br 1.

Vertreter aus Schützenkreisen: Paul Röthlisberger, Delegierter SSV; Jacques Dessemontet, Präsident VSS; Urs Stähli, Vorstand SMV; Peter Trauffer, OK – Präsident JU+VE Final; Yvan Perrin, Präsident SNIS und Nationalrat; Emile Amstutz, Ehrenpräsident ACNTV; Jean-Dominique Roethlisberger, Präsident ACNTV und OK Präsident der DV VSSV 2011.

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG, Ammotec.

Ehrenpräsidenten VSSV: Heinz Häsler und Walter Koller.

Ehrenmitglieder VSSV: Max Brütsch, Peter Caluori, Maurice Guerne, Fritz Britt, Daniel Noser, Pius Kyburz, Josef Lauper und Jules Felder.

Vertreter der Presse: Arnold Näf, Redaktion "Schiessen Schweiz".

Ehrendamen: Marie Hélène Jeanneret und Simone Briggen.

Nach der Begrüssung kam der Zentralpräsident Bernhard Lampert in seinen einleitenden Worten auf die mit Erfolg bekämpfte Waffenschutzinitiative zu sprechen, wobei er einerseits seiner Freude über das erreichte Resultat und andererseits seinem Vertrauen in die Stimmbürger Ausdruck gab. Mit einem Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz und der Aufforderung, sich nun mit gleicher Entschlossenheit den Aufgaben für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen, schloss er die Einleitung. Nach der Genehmigung der Traktandenliste und dem Hinweis auf die statutarischen Grundlagen, erklärt der Zentralpräsident die 97. ordentliche Delegiertenversammlung als eröffnet.

2. Ehrung verstorbener Kameraden

Mit bewegten Worten würdigte und gedachte der Zentralpräsident den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres. Stellvertretend erwähnte er speziell das Ehrenmitglied Anton Rupp, ehemaliger Zentralkassier des VSSV von 1987 – 1997, welcher am 14. Februar 2010 nach längerer Krankheit im 89. Altersjahr verstorben ist.

Der Tod ist das Ende eines Lebens, aber nicht der Erinnerung und der Liebe. Der Verlust eines geliebten Menschen ist wohl das Schwerste, was das Leben uns abverlangt. Zurück bleibt die Trauer als Antwort unseres Herzens auf den Verlust eines geliebten Menschen. Ein bekannter Dichter hat irgendwann geschrieben:

**Die Trauer ist das Heimweh unseres Herzens
nach dem Menschen, den wir liebten.**

Die Delegierten gedenken der verstorbenen Mitglieder unseres Verbandes und ehren sie mit einem Augenblick der Stille sowie den Klängen von "Ich hatte einen Kameraden", gespielt von der "La Fanfare l'Union Cornaux".

3. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Auf der Präsenzliste sind nachstehende Teilnehmer erfasst:

23 Ehrengäste, 122 Delegierte (davon 2 ohne Stimmrecht), 11 Ehrenmitglieder, 9 Zentralvorstandsmitglieder, 1 Medienvertreter, 5 Auszeichnungsberechtigte; das OK der Association cantonale neuchâteloise des tireurs vétérans und zwei Ehrendamen. Davon sind 140 stimmberechtigt. Dies ergibt ein absolutes Mehr von

71 Stimmen.

Als Stimmzähler wurden gewählt: Blumenthal Luzuis, KV Nidwalden; Girelli Giambattista, KV Tessin; Messmer René, KV Appenzell-Innerrhoden; Waldburger Eduard, KV St. Gallen und Binggeli Hans, KV Bern.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. April 2010 in Schwanden

Das Protokoll der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2010 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 21 – 27, und die französische Übersetzung auf den Seiten 27 – 32.

Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an den Verfasser Bernhard Lampert und an den Übersetzer Michel Dousse.

5. Jahresbericht des Präsidenten & Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 1 – 2, in Deutsch, sowie auf den Seiten 2 – 3 in Französisch des Jahresberichts 2010 enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Der Vizepräsident Gérald Détraz nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt ohne Einwände und mit Applaus den Jahresbericht 2010.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind auf den Seiten 9 – 15 des Jahresberichts 2010 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission als Ganzes, sowie die des Präsidenten Peter Anderegg verdankt und gewürdigt.

6. Jahresrechnung 2010, Kranzkartenabrechnung 2010, Bericht der Rechnungsprüfungsstelle, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2010 befindet sich, zweisprachig, auf den Seiten 16 – 18, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 19 des Jahresberichtes 2010. Der Zentralkassier, Walter Schiesser, muss ein kleines Defizit von Fr. 414.76, bei Auflösungen von Rückstellungen von Fr. 10'000.00 und einem Bezug von Fr. 17'720.- aus dem "Fonds für besondere Aufgaben" präsentieren. Das Defizit ist vor allem begründet mit dem Beitrag an die Gegenkampagne der Waffenverbotsinitiative. Das Verbandsvermögen beträgt am 31.12.2010 Fr. 229'092.51.

Aus dem Kranzkarten-Fonds wurden im vergangenen Jahr hohe Rückzahlungen von Fr. 287'363.00 geleistet. Dem stehen Einzahlungen der Kantonalverbände von Fr. 192'843.00 gegenüber. Der Bestand des Kranzkartenfonds per 31.12.2010 beträgt Fr. 713'471.00.

Der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle des Kantonalverbandes Zürich ist zweisprachig auf der Seite 20 des Jahresberichts 2010 abgedruckt. Die Berichtersteller beantragen der DV 2011, die Jahresrechnung 2010 und die Kranzkartenabrechnung 2010 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfer haben keine zusätzlichen Bemerkungen.

Die Delegierten folgten dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus dankten sie dem Zentralkassier, Walter Schiesser, sowie dem Kranzkartenverwalter, Franz Müller, für den grossen und kompetenten Einsatz.

Ansprache von Paul Röthlisberger, Vertreter des SSV

Paul Röthlisberger, Chef Pistole im Vorstand des SSV, dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse der Präsidentin des SSV, Dora Andres und des Vorstandes. Selbstredend ist die finanzielle Schieflage des SSV ein Thema und Röthlisberger ruft dazu auf, die Reihen zu schliessen und das Problem gemeinsam und konstruktiv zu lösen. Die sinkenden Teilnehmerzahlen an Schiessanlässen des SSV und der Rückgang der lizenzierten Schützen sind weitere Sorgenfelder, welche den Vorstand des SSV beschäftigen. Das Eidgenössische Schützenfest von 2015 im Wallis müsse daher zu einer Demonstration der Schützentraktion werden. Abschliessend dankt er für die Freiwilligenarbeit im Allgemeinen und den Schützenveteranen im Besonderen, für ihren unermüdlichen Einsatz im und am Schiesswesen. Der SSV sei sich wohl bewusst, dass ohne die Mithilfe der Veteranen kein Grossanlass im Schiesswesen zu bewältigen wäre.

7. Voranschlag für das Jahr 2011

Der Voranschlag 2011 ist auf den Seiten 16 und 17 des gedruckten Jahresberichts 2010 aufgeführt. Er sieht einen kleinen Gewinn von Fr. 1'400.00, bei Ausgaben von Fr. 289'250.00 und Einnahmen von Fr. 290'650.00 vor.

Das Budget 2011 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2012

Der Zentralkassier stellt den Antrag des Zentralvorstandes vor, wobei der ordentliche Jahresbeitrag und der zweckgebundene Zusatzbeitrag zur Finanzierung der Nachwuchsförderung von je Fr. 1.00 unverändert beizubehalten sei.

Die Diskussion wird nicht genutzt und der Antrag des Zentralvorstandes einstimmig genehmigt.

9. Teilrevision der Statuten

Den Delegierten wurde mit der Einladung zur Delegiertenversammlung eine Botschaft zur beantragten Teilrevision der Statuten des VSSV zugestellt. Darin wurden das Ziel und der Zweck, sowie die zu ändernden Artikel, mit der Neufassung der Texte, vorgestellt. Der Zentralpräsident schlägt der DV für die Behandlung des Traktandums folgendes Vorgehen vor:

- Die einzelnen, zu ändernden Artikel, werden nochmals kurz vorgestellt.
- Wer Bemerkungen oder Einwände anbringen möchte, möge dies direkt bei der jeweiligen Behandlung des Artikels tun.
- Sofern zu den einzelnen Artikeln keine Einwände erhoben werden, erfolgt die Schlussabstimmung.

Gegen den Vorschlag werden keine Einwände erhoben, anschliessend die zu ändernden Artikel einzeln vorgestellt. Aus der Versammlung werden eine Bemerkung und ein Antrag gestellt:

- Claude Gaberel, KV NE, weist auf eine Differenz in der französischen Übersetzung des Textes von Artikel 30 (Auftrag Rechnungsprüfungskommission) hin, welche bei der Wahl eines Suppleanten von einer "Demission" des Vorgängers spricht. Der Einwand ist berechtigt, denn bei einer festgelegten Amtszeit benötigt es am Schluss keine Demission. In der deutschen Fassung wird dies richtigerweise als Ersatz des "austretenden Mitglieds" bezeichnet. Der Fehler wird in der definitiven Fassung korrigiert, indem mit dem Wortlaut: "... qui a terminé son mandat", übersetzt wird.

- Heinz Althaus, KV BE, stellt den Antrag, der Artikel 40
- der Statuten (Auflösung) sei mit dem gleichen Nachsatz, wie in Artikel 2 (Zweck) zu ergänzen. Da eine Revision des Artikels 40 der Statuten des VSSV nicht traktandiert war, kann er an der heutigen DV nicht behandelt werden und wird auf die DV 2012 vertagt.

Zu den übrigen Artikeln werden keine Bemerkungen und/oder Ergänzungen gemacht.

Vor der Schlussabstimmung wird der Antrag nochmals formuliert: "Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die vorgestellte Revision der Artikel 2, 4, 21, 27, 28, 29, 30 und 35, sowie die notwendigen Anpassungen der Nomenklatur sei zu genehmigen und sofort in Kraft zu setzen".

Die Delegierten stimmen der beantragten Teilrevision der Statuten zu.

10. Wahlen

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind die bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes für die neue Amtsdauer 2011 – 2014 zu wählen.

Nach der Vorbemerkung des Zentralpräsidenten, dass Michel Dousse als amtierender Übersetzer nach 10 Jahren aus gesundheitlichen Gründen seine Demission eingereicht hat und dem Hinweis, dass trotz intensiver Bemühungen des Zentralvorstandes, der heutigen DV nur zwei Kandidaten für die drei Vakanzstellen vorgeschlagen werden können, nimmt der Zentralpräsident die Wahlen vor.

10.1 Wahl der bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes

Zur Wahl stellen sich: Aerni Edgar 1938, Anderegg Peter 1939, Détraz Gérald 1940, Schiesser Walter 1940, Gränicher Heinz 1942, Müller Franz 1943, Kilchenmann Fritz 1945 und Lampert Bernhard 1947.

Die Wahl wird offen und in globo durchgeführt. Alle bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes werden einstimmig wiedergewählt.

10.2 Wahl von zwei neuen Mitgliedern in den Zentralvorstand

Als Ersatz für den aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen zurückgetretenen Übersetzer, Michel Dousse, schlägt der Kantonalverband Waadt, vorgestellt durch dessen Präsidenten, Michel Talon, folgenden Kandidaten vor:

- Jacques Wahl, geb. 29.05.1951, Dr. phil und Chem Ing. EPFL, wohnhaft in Apples VD

Jacques Wahl wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt und erklärt Annahme der Wahl.

Nach zweijähriger Vakanz hat der Schaffhauser Kantonalverband, mit tatkräftiger Unterstützung der Zürcher Kameraden, anfangs März einen sehr gut ausgewiesenen Kandidaten für das Amt des Verbandsaktuars gemeldet. Charles Gysel, als Präsident des Schützenveteranen-Verbandes Schaffhausen, stellt den Kandidaten kurz vor. Es handelt sich dabei um:

- Walter Ruff, geb. 14.04.1947, kfm. Angestellter und Treuhänder, wohnhaft in Neunkirch SH

Walter Ruff wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt und erklärt Annahme der Wahl.

Die beiden neu gewählten Mitglieder des Zentralvorstandes werden durch den Zentralpräsidenten beglückwünscht und willkommen geheissen. Jacques Wahl und Walter Ruff erhalten je ein Couvert mit Accessoires des ZV überreicht.

Wie bereits angekündigt, ist der Zentralvorstand nicht in der Lage, der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für die Funktion des Pressechefs zu präsentieren. Auch aus der Versammlung werden keine Wahlvorschläge gemacht. Somit bleibt die Funktion weiterhin vakant.

Der Zentralpräsident erklärt sich bereit, für ein weiteres Jahr in Doppelfunktion das Amt des Pressechefs wahrzunehmen.

Der Zentralpräsident ermahnt die Delegiertenversammlung mit klaren Worten, dass der Zentralvorstand bei der Suche von Nachfolgern in den Zentralvorstand, durch die Kantonalverbände besser unterstützt wird.

10.3 Wahl des Zentralpräsidenten

Der bisherige Zentralpräsident, Bernhard Lampert, ist bereit, eine weitere Amtsdauer als Zentralpräsident zu wirken. Der Vizepräsident, Gérald Détraz führt die Wahl durch. Bernhard Lampert wird mit Applaus wiedergewählt und erklärt Annahme der Wahl.

10.4 Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Die Delegierten haben bei der Teilrevision der Statuten VSSV einer Änderung des Artikels 30 zugestimmt. Somit ist in der Folge neu eine Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern und einem Suppleanten zu wählen. Den Delegierten wurden Wochen vor der DV die Wahlanträge des Zentralvorstandes und der betroffenen Kantonalverbände zugestellt. Als Kandidaten stellen sich zur Wahl: Arnold Hans, 1940, von Flüelen UR; Henggeler Bernhard, 1941, von Wädenswil ZH; Vöggtlin Rudolf, 1942, von Pratteln BS und Döbeli Paul, 1946, von Tramelan BE.

Die Wahl wird offen und in globo durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Mitglieder der neu geschaffenen Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig und mit Applaus gewählt. Die Rechnungsprüfungskommission wird sich an der ersten Sitzung selbst konstituieren.

Ansprache von Herr Brigadier Daniel Berger, Kdt Pz Br 1

Brigadier Daniel Berger, Kommandant der Panzerbrigade 1, überbringt als Vertreter der Armee, die Grüsse und guten Wünsche des Departementchefs, Bundesrat Ueli Maurer und vom Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann. In seiner Ansprache thematisiert er die heutige Problematik der Sicherheitspolitik und der nationalen Landesverteidigung im Spannungsfeld der Politik, der Finanzen und der Bedrohung. Das Milizsystem, mit der Symbiose von Bürger, Beruf und Militär sei die wirtschaftlichste und effizienteste Wehrform für den Fall Schweiz und somit die einzig richtige Lösung, welche es weiter zu pflegen und zu erhalten gelte. Auch sei für ihn die "Einheit" Waffe und Soldat – und somit die Beibehaltung der Heimabgabe der persönlichen Waffe – eine Frage des Vertrauens, der Glaubwürdigkeit und eines urschweizerischen Wertes. Zum Schluss bedankte er sich bei den Schützenveteranen für die Unterstützung und den ideellen Einsatz zugunsten der Armee.

11. Abgabe der Auszeichnungen

Peter Anderegg, Präsident der Schiesskommission, nimmt mit seinen Kommissionskollegen die Ehrung der anwesenden Auszeichnungsberechtigten vor. Diese sind auf den Seiten 12 und 13 des Jahresberichts 2010 aufgeführt.

Die besten Schützen der Einzelkonkurrenz werden traditionell mit einer Wappenscheibe und einer Medaille ausgezeichnet. Für 2010 sind dies: Salzmann Hansruedi, Langenthal BE (300m, Kat A); Rhiner Eduard, Dulliken SO (300m, Kat D); Gailloud Jean-Claude, Cheseaux/Lausanne VD (50m, Kat A); Portmann Hans, Altshofen LU (50m, Kat B); Schelbert Alois, Schwyz SZ (50m, Kat C); Rumo Josef, Rechthalten FR (25m, Kat D) und Blank Jean-Rodolph, Granges-Marnand FR (25m, Kat E). Aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen konnten Eduard Rhiner und Alois Schelbert die Wappenscheibe und Medaille leider nicht persönlich in Empfang nehmen.

Abschliessend dankt Peter Anderegg den Mitgliedern der Schiesskommission und des Zentralvorstandes für die Mitarbeit und Unterstützung.

12. Ehrungen

Der Zentralpräsident, Bernhard Lampert, schlägt im Namen des Zentralvorstandes vor, den zurückgetretenen Übersetzer, Michel Dousse, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

In einer Laudatio würdigt der Zentralpräsident Michel Dousse mit den Worten: "Mit Michel verlieren wir einen pflichtbewussten und exakten Übersetzer. Einen Kameraden, der mit seiner freundlichen, zuvorkommenden und immer auf Konsens ausgerichteten Art, viel zum guten Arbeitsklima im Zentralvorstand beigetragen hat. Seine Aufgabe nahm er sehr ernst und bemühte sich mit grossem Aufwand, dass die Texte nicht nur nach dem Wort, sondern auch nach dem Sinn, korrekt übersetzt wurden. Es war für ihn selbstverständlich, sich dabei auch eines gehobenen Stiles zu bedienen.

Aber nicht nur als Übersetzer, war der ausgebildete Elektroingenieur EPFL erfolgreich. Auch als Schütze reüssierte er – man betrachte das Siegerbild des Ständewettkampfes 2009 in Lausanne – darauf erkennt man Michel als Teilnehmer der Zuger Mannschaft mit dem Ordonnanzgewehr 300m und Gewinner der Silbermedaille.

Ich meine, insgesamt eine bemerkenswerte Leistung, welche die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV mehr als verdient".

Der Zentralvorstand dankt, auch im Namen der Delegierten, für das grosse Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem weiterhin gute Gesundheit und Lebensfreude.

Die Delegiertenversammlung ernennt Michel Dousse einstimmig und mit anhaltendem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

Der Zentralpräsident überreicht dem neu ernannten Ehrenmitglied des VSSV die Ehrenwappenscheibe.

Michel Dousse bedankt sich bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes, den drei Zentralpräsidenten (Häsler, Koller und Lampert) sowie seiner Partnerin für die Unterstützung in all den Jahren und den Delegierten für die Ehrung und Anerkennung.

Der Zentralvorstand nimmt eine weitere Ehrung vor. Es gehört zu den Traditionen des VSSV, dass an der DV die abgetretenen Kantonalpräsidenten erwähnt und geehrt werden. Ein Präsent als Dank und Anerkennung für die Verdienste am Schiesswesen im Allgemeinen und für die Schützenveteranen im Besonderen dürfen folgende im 2010 zurückgetretenen Kantonalpräsidenten entgegennehmen: Bucher Hermann, KV SG; Favre Francis, KV FR; Hartmann Hans, KV LU; Kessler Achilles, KV BL und Mathier Rodolph, KV VS.

Die Versammlung würdigt ihrerseits das Wirken der ehemaligen Präsidenten der Kantonverbände mit einem grossen Applaus.

13. Bestimmung des Tagungsortes für die DV 2012

Der Präsident des Verbandes Schützenveteranen Basel-Land, Hans Buser, stellt die Kandidatur der Kameraden aus Basel-Land vor.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Basel-Land mit Applaus für die Durchführung der 98. DV des VSSV im 2012, welche am 14.04.2012, im Hotel Engel, in Liestal stattfinden wird.

Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden von Basel – Land für die Übernahme der DV 2012.

14. Verschiedenes

Der Zentralpräsident macht den Hinweis, dass für 2013 oder 2014 das nächste Eidgenössische Schützenfest für Veteranen vorgesehen ist. Eine Austragung im 2012 ist nicht mehr realistisch. Im 2013 findet im KV BE, für 4 Landesteile ein Jubiläumsschiessen statt. Um eine gegenseitige Konkurrenzierung zu vermeiden, komme deshalb eigentlich nur noch 2014 in Frage. Der Zentralvorstand würde sich eine Austragung in der Region Nord – Nordostschweiz wünschen. Die Kantonalverbände haben die Ausschreibung und die Grundbestimmungen bereits im 2010 erhalten. Der Zentralvorstand erwartet mit Interesse Kandidaturen im Verlaufe dieses Jahres.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht ergriffen.

Schlusswort Zentralpräsident

Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Association cantonale neuchâteloise des tireurs vétérans und dem Organisationskomitee unter der Führung des Kantonalpräsidenten Jean-Dominique Roethlisberger ganz herzlich für die gute Vorbereitung und die Organisation der heutigen Delegiertenversammlung. Die schlichte und sympathische Art der Neuenburger hat uns beeindruckt und erfreut. Unser Dank gilt der Gemeinde Marin, für den Apéro und für die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Espace Perrier.

Ein besonderes Dankeschön ging an die Ehrengäste für Ihre Anwesenheit und ihr Interesse an der Sache der Schützenveteranen.

Ein herzliches Dankeschön richtet er an die charmanten Ehrendamen, Marie-Hélène Jeanneret und Simone Briggen, welche mit ihrer schmucken Präsenz unsere Delegiertenversammlung bereichern haben.

Sein Dank geht aber auch an alle Delegierten der Kantonverbände für den speditiven und reibungslosen Ablauf der Versammlung sowie für das Vertrauen,

das sie dem Zentralvorstand mit der Unterstützung der Anträge entgegengebracht haben.

Er dankt der Presse für eine objektive und wohlgesinnte Berichterstattung, verbunden mit der Hoffnung, dass sie unsere Anlässe auch unter dem Jahr kommentieren und uns dadurch die notwendige Publizität verschaffen.

Ganz zum Schluss wünschte er allen Anwesenden eine gute Heimkehr und dass ihnen die Zukunft Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bringen möge. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen allzeit "Gut Schuss" und dass sie dem Schiessport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto:

"Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild"

Die 97. ordentliche Delegiertenversammlung 2011 des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen schliesst um 15.40 Uhr.

Der Verbandsaktuar a.i.



Bernhard Lampert